



GEUENSEHER

DORFZEITUNG

Wünsche für 2019

Was sich Geuenseerinnen und Geuenseer im Neuen Jahr erhoffen



Förderprojekt

Massnahmen für die Zauneidechse entlang der Sure und des Dorfbaches



Fünfte Jahreszeit

Veranstaltungen für Gross und Klein an der Geuenseer Fasnacht



Wenn's um Holz geht!

albisser ag www.albisserag.ch
 holzbau und schreinerei • 6232 geuensee



Qualität aus einer Hand



GEUENSEE

Physiotherapie HEYM

IHRE GESUNDHEIT - MEINE LEIDENSCHAFT

„Kommen Sie vorbei. Ich freue mich Sie in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.“

PERSÖNLICH, KOMPETENT UND INDIVIDUELL.

Krankenkassen anerkannt - Domizilbehandlung - Selbstzahler



Physiotherapie HEYM

Chäppelimatt 8 / 6232 Geuensee

Termine nach Vereinbarung

Tel: 041 929 05 05 / 079 129 05 05
 physiozeit.ch physio@mail.ch

**GERNE BEGRÜSSEN WIR SIE
 IN UNSEREN NEUEN RÄUMLICHKEITEN
 AN DER KANTONSSTRASSE 6
 IN GEUENSEE**



Zahnarztpraxis

GEUENSEE

Zahnarztpraxis Geuensee AG

Dr. Sandra Saulacic-Perunski

eidg. dipl. Zahnärztin Mitglied SSO

041 921 96 20

kontakt@zahnarztpraxis-geuensee.ch

www.zahnarztpraxis-geuensee.ch



EDITORIAL

Der Mensch im Zentrum

Liebe Geuenseerinnen und Geuenseer

Erst hat das neue Jahr begonnen. Vielleicht mit Vorsätzen, mit neuen sich stellenden Aufgaben oder sichtbaren Perspektiven, vielleicht im Wissen um Veränderungen, bestimmt aber mit Wünschen schauen Sie weiter nach vorne. Veränderungen gibt es auch auf der Verwaltung und im Gemeinderat. Bald lassen sich neue Gesichter blicken, die sich im Team den bisherigen Herausforderungen stellen. Doch so eingeleist ist es gar nicht; soll es auch nicht sein. In Anlehnung an das Zitat von John F. Kennedy passt der Satz gut: „Frage nicht, was die Gemeinde für dich tun kann – frage, was du für deine Gemeinde tun kannst.“ Alle Menschen und deren Wohlergehen, mit deren unterschiedlichen Rollen und Möglichkeiten, stehen im Zentrum. Das eine Mal als «Nehmer» beim Beanspruchen einer Dienstleistung, das andere Mal als «Geber» im Erbringen einer Leistung, zum Beispiel in Form des Entrichtens von Steuern oder in einer anderen Form des aktiven Mitwirkens und Mitgestaltens. Menschen, die in Geuensee leben und arbeiten, sind somit gleichzeitig Kunden, Beitragszahler, Mitwirkende, Bestimmende und letztlich auch Partizipierende. So gesehen lässt sich eine Gemeinde durchaus mit einem Unternehmen vergleichen. Eine bedeutende Ausnahme ist der soziale Auftrag, der unmittelbar und letztlich gesetzlich verankert ist. Zum Beispiel: Wer mehr (Einkommen) hat, gibt mehr (Steuern).

Mit der Steuererklärung erklären wir gewissermassen auf Grund unserer Möglichkeiten die



Hansruedi Estermann, Gemeindepäsident

Bereitschaft, unseren monetären Beitrag zu leisten. Ganz viele Menschen in Geuensee erklären auf Grund ihrer Möglichkeiten auch ergänzend immer wieder ihre Bereitschaft, sich ideell, in Form von Arbeit und Engagement für das Gemeinwesen einzusetzen. Alle Beiträge sind für das Gemeinwohl von unschätzbarem Wert!

«Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung.»

Zu grossen Teilen können Investitionen und Leistungen einer Gemeinde nicht einen sofortigen unmittelbaren Nutzen aufzeigen. Lassen Sie mich ein Beispiel machen: Es ist eine edle Aufgabe, für unsere Kinder eine gute Schule zu führen. Die „Rendite“ wird viel später erfolgen;

in Form von Fachkräften, Steuerzahlenden, aber vor allem in Form von Persönlichkeiten, die wiederum bereit sein werden, die Welt aktiv mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und den „Generationendeal“ als neue Erwachsene monetär, ideell und engagiert mitzutragen. So passt ein anderes Zitat von Kennedy gut: „Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung.“ Also nehmen wir auch diese Herausforderung – deren andere gibt es in einer Gemeinde viele – gerne weiter an. Sollte sich der Kanton künftig stärker an den kommunalen Bildungskosten beteiligen, würde uns das natürlich freuen.

Ich komme zurück auf die Wünsche. In dieser Ausgabe lassen sich ein paar formulierte finden. Diese erfüllen können Verwaltung und Gemeinderat kaum. Einige vielleicht. Oder es lässt sich mindestens da und dort ein Beitrag leisten. Durch Mitverantwortung und Mitwirkung aller lassen sich mehr Wünsche erfüllen. Oft sind es nicht die grossen Dinge, die letztlich Menschen glücklich machen. Im Gegensatz zu den Finanzen, bei denen es ums Abwägen, Priorisieren und Umverteilen geht, lassen sich durch respektvolles Zusammenleben Glück und Zufriedenheit gar multiplizieren. Gemeinderat und Verwaltung werden weiter ihr Bestes geben, die Gemeinde weiterzubringen und mit Ihnen geschätzte Geuenseerinnen und Geuenseer zusammen zu sorgen, dass wir auch in Zukunft in einer lebendigen und lebenswerten Gemeinde wohnen dürfen. Für Ihre Beiträge – in welcher Form auch immer – danke ich Ihnen herzlich.

Hansruedi Estermann, Gemeindepäsident

IMPRESSUM

AUSGABE

Nummer 1, Februar 2019
2. Jahrgang

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe April
04. April 2019



PUBLIKATION

Erscheint sechsmal jährlich.
Auflage: 1300 Exemplare.

REDAKTIONSTEAM

Christian Albisser
Fabian Zumbühl
Aline Villiger
Ines Häfliger

KORREKTORAT

Simone Sax

DRUCK:

RB Druck AG
Zellmatte 10
6214 Schenkon
info@rbdruckag.ch

REDAKTIONSADRESSE:

Gemeindeverwaltung Geuensee
Redaktion Geuenseher
Chäppelmatte 7
6232 Geuensee
redaktion@geuensee.ch

IM FOKUS

„Wir wünschen uns etwas mehr Arbeit“

Die Redaktion des Geuensehers hat bei den Geuenseerinnen und Geuenseer nachgefragt, was sie sich persönlich sowie für ihre Gemeinde in diesem Jahr erhoffen.



Walter Schaller, Rentner

«Es ist einfach ziemlich gefährlich.»

„Für mich selber wäre ich bereits zufrieden, wenn alles so bleibt wie es ist: Dass ich meinen Garten, der ein bisschen ein Lebenselixier für mich darstellt, noch geniessen kann und darf und zusammen mit meiner Frau eine schöne Zeit verbringen und etwas unternehmen kann. Das macht mich am zufriedensten. Man weiss ja nie, was noch kommt, deshalb schätze ich, was ich aktuell noch machen kann“, erklärt Schaller genügsam.

„Auch für die Gemeinde habe ich eigentlich nicht viel zu wünschen. Ich selber war früher in Emmen lange in der Gemeinde tätig und bin mir daher bewusst, dass man nicht immer alle Wünsche der Einwohner und Einwohnerinnen erfüllen kann, obwohl welche da wären. Man kann immer nur fordern, was auch im Rahmen ist.“ Das Einzige, was Schaller jedoch wichtig wäre, ist die Sanierung des „Kirchenwägli“, das von der Wybärgstrasse zur Kirche hinunter führt: „Es ist einfach ziemlich gefährlich. Viele ältere Leute, die hier oben wohnen und zur Kirche gehen möchten, kommen deswegen fast nicht mehr den Berg runter. Das wäre mir schon noch wichtig.“



Renate Fischer, Hausfrau, Mutter und Mitinhaberin von „Chappunzel

«Ich wünsche mir eine faire Aufteilung.»

„Allem voran wünsche ich mir für mich und meine Familie eine gute Gesundheit. Erst wenn es einem einmal nicht mehr so gut geht, merkt man, wie wichtig Gesundheit eigentlich ist. Sonst wünsche ich mir schöne und unfallfreie Skiferien, einen heissen Sommer und einen kalten Winter, damit wir viele Chappen nähen können!“

Als Mutter wünscht sich Fischer für die Gemeinde „dass es mit der kommenden Neuformierung der Schulklassen eine faire Aufteilung gibt und meine sowie auch die anderen Kids ihre Freunde in die neue Klasse mitnehmen können. Ein weiteres Anliegen wäre die Eindämmung des Verkehrs auf der Kantonsstrasse, da ich die Überquerung dieser Strasse für die Kinder einfach sehr gefährlich finde. Mir ist jedoch bewusst, dass dieses Problem nicht so einfach zu lösen ist, zumal ich selbst ja auch zu diesem Verkehr beitrage.“



Ferid Coloman, Restaurant Stromboli

«Wir fühlen uns sehr wohl hier.»

„Persönlich wünschen wir uns für dieses Jahr etwas mehr Arbeit. Das ist unser einziger wichtiger Wunsch – dann sind wir schon überglücklich“, meint Ferid Coloman, der das Handwerk des Pizzaiolo im Hotel Arc en ciel in Gstaad erlernt und lange ausgeübt hat: „Im Durchschnitt habe ich 500 Pizzas am Tag gemacht, einmal erreichten wir sogar mit über 700 den Rekord.“

Seine in Gstaad und später in Schötz gesammelten Erfahrungen möchte Coloman auch in Geuensee zum Erfolg bringen: „Seit unserem Start in Geuensee vor rund 9 Jahren haben wir hier zwar immer wieder unsere treuen Stammkunden die uns besuchen, doch erhoffe ich mir, dass ich noch viele weitere Leute für meine Pizzas begeistern kann.“

In Bezug auf ihre Wünsche für die Gemeinde geben sich die beiden zufrieden und bescheiden: „Für die Gemeinde wünschen wir uns lediglich, dass die Leute weiterhin so freundlich mit uns umgehen. Wir fühlen uns sehr wohl hier.“

IM FOKUS

„Einen guten Start für den Gemeinderat“

Die Redaktion des Geuensehers hat bei den Geuenseerinnen und Geuenseer nachgefragt, was sie sich persönlich sowie für ihre Gemeinde in diesem Jahr erhoffen.



Daniel Albisser, Mitglied der Geschäftsleitung Albisser AG

«Wir befinden uns auf gutem Wege.»

„Ein persönlicher Wunsch von mir ist, Glück und Gesundheit für die ganze Familie und dass die Abwicklung meiner Nachfolge weiter gut abläuft, bevor ich in ca. zweieinhalb Jahren in Pension gehe. Das ist jedoch soweit geregelt und wir befinden uns auf gutem Wege. Zudem wünsche ich mir, dass das Geschäft weiterhin so gut läuft wie aktuell und wir unfallfrei bleiben und unsere Kunden und Mitarbeiter glücklich sind.“

Für die Gemeinde äussert Albisser als Wunsch: „Sicher einmal einen guten Start für den neu formierten Gemeinderat. Etwas Nachsicht der Bevölkerung bis sich alle in ihrem Amt eingearbeitet haben. Mit der Anpassung der Infrastruktur für die Schule und vor allem für die Vereine bin ich sehr zufrieden. Sonst habe ich keine grossartigen Wünsche, ausser, dass sich das kleine Verkehrsproblem auf der Kantonsstrasse am frühen Morgen wieder in Luft auflöst. Der ganzen Bevölkerung wünsche ich alles Gute.“



Jasmin Eiholzer, Leiterin Finanzen und Steuern Gemeinde Geuensee

«Ich wünsche mir weiterhin ein aktives Dorfleben.»

„Als werdende Mutter wird für mich dieses Jahr ein besonders spezielles, da sich damit bei mir privat sehr viel ändert. Ich wünsche mir daher für dieses Jahr ein erfülltes Familienleben zu dritt, und dass ich meine Rolle als Elternteil auch so wahrnehmen kann, wie ich mir das wünsche und wir als Familie zufrieden sind.“

Im Jahr 2019 würde sich Eiholzer für die Gemeinde wünschen, „dass wir weiterhin ein aktives und lebhaftes Dorfleben in Geuensee geniessen dürfen, und dass wir trotz der Entwicklung und dem Wachstum sowie der zentralen Lage zu Sursee die wir hier haben, immer noch ein ländliches Dorf bleiben können mit unserem schönen Naherholungsgebiet. Intern für die Gemeindeverwaltung wünsche ich mir, dass die Einführung des HRM2 dieses Jahr erfolgreich abgewickelt wird, Hansruedi Estermann optimal als Gemeindepräsident starten kann und die Nachfolge unseres Gemeindeschreibers Albert Albisser gut von statten geht.“



Martin Furrer, Student Architektur Hochschule Luzern

«Vermehrt Zeit, meine Freundschaften zu pflegen.»

„Für mich wünsche ich mir im Jahr 2019 vermehrt Zeit, meine Freundschaften zu pflegen und Zeit mit der Familie zu verbringen. Zudem wünsche ich mir eine gute Balance zwischen Arbeit und Freizeit.“

Im Zusammenhang mit seinem Architekturstudium wünscht sich Furrer für die Gemeinde Geuensee „mehr öffentlich ausgeschriebene Wettbewerbe für Bauten. Denn der Wettbewerb ist eine der wichtigsten Errungenschaften und Grundlagen der Schweizer Baukultur. Er dient der Hervorbringung und Stärkung architektonischer Qualität sowie der Förderung des Nachwuchses. Seine Auslobung ist Ausdruck einer öffentlichen und nachvollziehbaren Entscheidungsfindung.“

AUS DEM GEMEINDERAT

Erfolgreicher Abschluss

Markus Graf, Geuensee, Leiter des Regionalen Bauamtes RBS, hat den Fachkurs für Luzerner Bauverwalter erfolgreich abgeschlossen. Nach dem Kurs können die Teilnehmenden selbständig Plangenehmigungs- und Baubewilligungsverfahren sowie Baukontrollen

durchführen. Gemeinderat und Verwaltung gratulieren Markus Graf zur erfolgreichen Berufsprüfung und wünschen ihm weiterhin viel Freude bei der Ausübung der anspruchsvollen Tätigkeit.

Neue Mitarbeiterin Finanzen

Ab 1. Juni 2019 wird Martina Arnold, Krumbach, in einem Teilpensum von 40 Prozent die Gemeindebuchhaltung mit Jasmin Eiholzer führen. Sie ist ausgebildete Fachfrau Finanzen mit eidgenössischem Fachausweis und war bisher Mitglied der Rechnungskommission.



Martina Arnold

Foto: zvg

Jasmin Eiholzer reduziert ihr Pensum wegen Mutterschaft auf 40 Prozent. Sie bleibt Abteilungsleiterin Finanzen und Steuern.

AUS DEM GEMEINDERAT

Merkblatt für Hundehalter/Innen

Hundesteuer ist bis spätestens Ende Juni zu entrichten

Für jeden Hund im Alter von über sechs Monaten hat die Halterin oder der Halter der Einwohnergemeinde, in welcher der Hund gehalten wird, jährlich eine Steuer zu entrichten (§ 5 des Gesetzes über das Halten von Hunden). Die Hundesteuerrechnung des laufenden Jahres ist bis spätestens dem 30. Juni zu entrichten (§7 Abs. 2 des Gesetzes über das Halten von Hunden)

Gemäss den begleitenden rechtlichen Grundlagen gelten folgende Steueransätze:

- Die Hundesteuer pro Kalenderjahr beträgt Fr. 120.-- (§ 6 des Gesetzes über das Halten von Hunden).
- Für Hunde, welche erst nach dem 30. Juni das Alter von 6 Monaten erreichen, beträgt die Hundesteuer Fr. 60.- (§ 6 Abs. 3 des Gesetzes über das Halten von Hunden).
- Für Hofhunde auf Landwirtschaftsbetrieben beträgt die Hundesteuer Fr. 40.- (§ 6 Abs. 4 des Gesetzes über das Halten von Hunden).

• Von der Hundesteuer befreit sind Halterinnen und Halter von Dienst-, Militär-, Schutz-, Sanitäts-, Katastrophen-, Lawinen-, Schweiss- und Blindenführhunden sowie Hunden, die sich weniger als 3 Monate im Kanton Luzern aufhalten (§ 8 Abs. 1 des Gesetzes über das Halten von Hunden).

Geht ein Hund ein oder wird er getötet, ist für den Ersatzhund bis zum Ablauf des Steuerjahres keine Steuer zu entrichten (§ 9 Abs. 1 des Gesetzes über das Halten von Hunden).

Wird kein Ersatzhund angeschafft, hat die Halterin oder der Halter des Hundes Anspruch auf Rückerstattung der halben Steuer, sofern der Hund vor dem 30. Juni eingegangen ist oder getötet wurde.

Bei Fragen sind wir unter Tel. 041 925 79 79 gerne für Sie da.

GRATULATIONEN

98 Jahre am 9. Februar 2019:
Rosa Geisseler, Sonnhalde 3.

94 Jahre am 30. Dezember 2018:
Verena Albisser, Chäppelimmatt 3.

91 Jahre am 22. Januar 2019:
Marie Eiholzer, Oberdorfstrasse 7.

90 Jahre am 27. Dezember 2018:
Josef Schärli, Letziweg 15.

80 Jahre am 6. Februar 2019:
Agatha Müller, Kirchenweg 9.

GEBURTEN

Henrik Roos, geboren am 24.11.18.
Sohn von Patrick Roos und Denise Ledergerber, Wiesengrund 1.

Eduard Morina, geboren am 03.12.18.
Sohn von Nikolla und Dafina Morina, Pilatusblick 1.

Helena Sax, geboren am 05.12.18.
Tochter von Bernhard und Simone Sax, Heugärtenstrasse 14.

Luca Vogel, geboren am 16.12.18.
Sohn von Matthias und Kathrin Vogel, Wybärgli 1.

ZUZÜGE

Christof und Ana Briker mit Kinder,
Reginapark 2b.

Sabrina Diriwächter, Heugärtenstr. 17.

Peter Gorath und Isabel Luginbühl mit Ursin, Weiherhof 1.

Sandro Grazia, Hinterdorfstrasse 16.

Daniela Kaufmann, Sonnhalde 6.

Bernadette Lichtsteiner, Bruggacher

Sandro und Nicole Tuor mit Mia,
Sonnhalde 10.

Seraina Von Rohr, Risistrasse 12.

AUS DEM GEMEINDERAT

Neue Aufgabenbereiche

Gemeindepräsident Hansruedi Estermann behält Finanzen

Der Gemeinderat hat sich an der letzten Sitzung konstituiert und folgende Zuteilung der Aufgabenbereiche beschlossen:

Hansruedi Estermann ist neben dem Aufgabenbereich **Präsidielles und Kommunikation** weiterhin für den Aufgabenbereich **Finanzen** verantwortlich.

Beatrice Cozzio ist als Vize-Präsidentin verantwortlich für den Aufgabenbereich **Bildung und Jugend**.

Der Aufgabenbereich **Gesundheit und Soziales** wird von **Alexandra Stocker** geführt.

Angelo Petteruti ist verantwortlich für die Aufgabenbereiche **Raumordnung, Verkehr** sowie für **Immobilien**.

Der neue Gemeinderat **Pirmin Schmidlin** übernimmt den Aufgabenbereich **Umwelt, Wirtschaft, Sicherheit und Kultur**.

AUS DEM GEMEINDERAT

Nachfolge von Albert Albisser geklärt

Elmiger wird neuer Geschäftsführer von Geuensee

Der neue Geschäftsführer der Gemeinde Geuensee heisst Benedikt Elmiger. Der Nachfolger von Gemeindegeschreiber Albert Albisser ist 42-jährig und wohnt mit seiner Partnerin und den beiden Kindern in Luzern.

Benedikt Elmiger hat im Hauptfach Politikwissenschaft und in den Nebenfächern Volkswirtschaft und Völkerrecht studiert und mit dem Lizentiat abgeschlossen. An der Fachhochschule Nordwestschweiz hat er ein CAS in Kostenmanagement und Controlling und an der Hochschule Luzern ein CAS in Leadership abgeschlossen.

Er arbeitet heute als Leiter Controlling und Finanzen bei der Dienststelle Volksschulbildung beim Kanton Luzern.

Albert Albisser geht Ende Oktober in Pension
Der neue Geschäftsführer wird seine Stelle bei der Gemeinde am 1. Oktober 2019 antreten. Der bisherige Gemeindegeschreiber, Albert Albisser, wird Ende Oktober in Pension gehen, darüber hinaus aber noch 2-3 Monate in einem reduzierten Pensum der Gemeinde für spezielle Aufgaben zur Verfügung stehen.

EHESCHLISSUNGEN

Klilaudia und Jozef Spaqi,
Eishofrain 2b, am 21.11.18

BAUBEWILLIGUNGEN

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

Izlam Rexhepi, Nachträgliches Baugesuch für zwei Autoabstellplätze, Eishofrain 2A

Sven und Jennifer Püntener, Luft/Wasser-Wärmepumpe, Wybärgstrasse 3

Peter Wüst, Ersatzneubau, Mitteldorfstrasse 1

Josef Schmidlin, Umbau Hausnebengebäude / Lager, Hinterdorfstrasse 15.

Pirmin und Nicole Schmidlin, Um- und Anbau Wohnhaus, Eschenhof

Markus Schmidlin, Neubau Legehenstall und Ersatz Dachaufbau Rindviehstall, Krumbach 3

Roland und Erika Walker, Anbau Sitzplatzüberdachung, Dörfli 2

Kilian Wetterwald, Um- und Anbau Mutterkuhstall, Allmendhof



drehscheibe 65plus regionsursee
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

041 920 10 10

Kostenlose Auskunft für Fragen rund ums Alter

Die Drehscheibe 65plus Region Sursee ist ein Angebot der Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

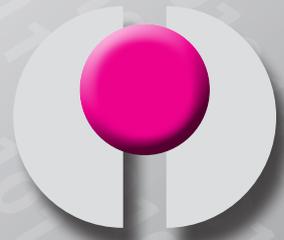


Der neue Geschäftsführer Benedikt Elmiger



Albert Albisser geht im Oktober in Pension

G-Bits



Computer ● Media ● IT-Support

- *speziell für KMU, Schulen & Privatkunden*
- *PC, Mac, Internet, Netzwerk, WLAN, Sicherheit*
- *Server-Umgebungen, Firewall, Backup, NAS*
- *Office365, Beratung & Verkauf, Weiterbildung*

*Gerry Bammert, Chäppelimatt 4, 6232 Geuensee
Tel. 041 922 02 10, info@g-bits.ch, www.g-bits.ch*

wüest arnold

Oberflächen

**Faszination Tapeten
Farben und mehr...**

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ wueestarnold.ch



AUS DEM GEMEINDERAT

Neuer Gemeinderat ist parteilos

Pirmin Schmidlin ist ab März verantwortlich für Umwelt, Wirtschaft, Sicherheit und Kultur



Der neue Gemeinderat Pirmin Schmidlin

Foto: Christian Albisser

Geuensees neuer Gemeinderat ist ein Morgenmensch. Punkt 5 Uhr steht Pirmin Schmidlin auf und füttert als Allererstes seine 80 Zuchtschweine. Er habe „die Sachen gerne erledigt“, so der parteilose 37-Jährige. Ab 1. März wird er nicht nur auf dem Eschenhof wirken, sondern auch im Gemeinderat.

Als Politiker möchte sich der gebürtige Geuenseer insbesondere für die Vereine einsetzen. Er selbst ist Präsident der Musikgesellschaft Geuensee. Schmidlin wünscht sich eine bessere Zusammenarbeit der ortsansässigen Vereine. „Toll wäre

es, wenn in Geuensee der Donnschtig-Jass stattfinden könnte“, so Pirmin Schmidlin. Damit die SRF-Jass-Tour in Geuensee einen Zwischenstopp hinlege, müssten die Vereine das Projekt gemeinsam tragen. Zudem sei die Unterstützung des Gemeinderats zentral.

Politisch hat sich Schmidlin auf kein bestimmtes Parteiprogramm festgelegt: „Ich möchte das vertreten, was ich für richtig befinde. Ich stehe weder links noch rechts, sondern irgendwo dazwischen.“ Klar ist sein Standpunkt, was potenzielle Fusionen anbelangt. Diese lehnt Pirmin

Schmidlin aus Prinzip ab. Eine projektbezogene Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden hingegen befürwortet er.

Pirmin Schmidlin freut sich, bald Gemeinderats-Luft schnuppern zu können. Doch hat der zweifache Familienvater nebst der Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Betriebs überhaupt noch Zeit für die Gemeindepolitik? „Die Zeitfrage war in der Tat der Knackpunkt“, so der zukünftige Gemeinderat. Doch kein unlösbarer: Ab Sommer 2019 hilft ein Lehrling auf dem Eschenhof mit. **Ines Häfliger**

BEV SCHUTZ

Personeller Wechsel beim Gemeindeführungsstab

Christian Albisser ist neuer Kommunikationsbeauftragter

Die Gemeinden Geuensee, Oberkirch, Schenkon und die Stadt Sursee verfügen seit 2016 über einen gemeinsamen, regionalen Gemeindeführungsstab (GFSRS). Zuständigkeit, Organisation, Aufgaben, Kompetenzen, Rechnungsführung und Kostenregelung sind im Gemeindevertrag für den GFSRS geregelt.

Der GFSRS wird durch den Chef Bevölkerungsschutz, Marcel Büeler, Leiter öffentliche Sicherheit Stadtverwaltung Sursee geführt. Als

Stellvertreter stehen ihm Reto Weibel, Gemeinbeschreiber Schenkon und Werner Keller, Hauswart Stadtverwaltung Sursee zur Verfügung.

Der bisherige Stelleninhaber Christian Bertschi scheidet als Kommunikationsbeauftragter aufgrund seines Stellenwechsels aus seinem Amte im Bev Schutz aus. Als Nachfolger konnte Christian Albisser, Geschäftsleiter Betriebsgenossenschaft Stadthalle Sportanlagen Sursee aus Geuensee gefunden werden. Aufgrund seines journalistischen

Werdegangs ist Christian Albisser eine optimale Besetzung für den Kernstab GFSRS in der Funktion als Kommunikationsbeauftragter.

Der Gemeinderat dankt Christian Bertschi für die angenehme Zusammenarbeit und wünscht ihm in der neuen Rolle als Chef Kommunikationsdienst bei der Luzerner Polizei alles Gute. Besten Dank an die Adresse von Christian Albisser für seine Zusage als neuer Kommunikationsbeauftragter des Kernstabs GFSRS zum Wohle der Bevölkerung. **Reto Weibel**

POST GEUENSEE

Margrit Arnold sagt Danke und Auf Wiedersehen

Postgeschäfte können ab März im Volg abgewickelt werden

Ab 18. März 2019 bietet die Post ihre Dienstleistungen im Volg an. Mit der neuen Lösung können die Kundinnen und Kunden die Postdienstleistungen weiterhin an einem zentralen Standort im Dorf beziehen. Zudem profitieren sie von den attraktiven Öffnungszeiten von Volg. Das Angebot der neuen Filiale mit Partner umfasst die täglich nachgefragten Postgeschäfte rund um Briefe und Pakete sowie Einzahlungen und den Bezug von Bargeld.

Auf den Zeitpunkt des Umzugs der Post in den Volg-Laden tritt die langjährige Filialeiterin Margrit Arnold in den Ruhestand. Dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Mit einem lachenden Auge, weil sie endlich mehr Zeit für tausend Dinge haben wird. Mit einem weinenden Auge, weil sie den täglichen Kontakt mit ihren Kunden vermissen wird. Es ist Margrit Arnold ein grosses Anliegen, allen Kunden ganz herzlich für das ihr und ihrem Team entgegengebrachte Vertrauen und die jahrelange Treue zu «ihrer» Post zu danken.

Der letzte Arbeitstag von Margrit Arnold wird am Freitag, 15. März 2019 sein. Bis dahin bleiben das Angebot und die Öffnungszeiten der Post



V.l.n.r.: Jolanda Fischer und Margrit Arnold

Foto: zvg

in Geuensee unverändert.

Für ihren jahrelangen Einsatz bei der Post bedankt sich Karin Schumacher, Leiterin Filialgebiet Willisau, bei Margrit Arnold ganz herzlich und wünscht ihr für die Zukunft viel Gefreutes und gute Gesundheit.

Jolanda Fischer wechselt nach Sursee

Veränderungen stehen auch bei Jolanda Fischer an. Die langjährige Postmitarbeiterin verstärkt ab 18. März 2019 das Team der Filiale Sursee. Das «Post-Team Sursee» freut sich auf die kompetente und flexible Kollegin und heisst Jolanda Fischer herzlich willkommen.

GEUGGUSEER

Fasnacht 2019

Wänduball und Kinderfasnacht

Wir, die Geugguseer, laden am 23.02.2019 die Bevölkerung von Geuensee zu unserem alljährlichen Wänduball ein.

Am 28.02.2019 findet die Kinderfasnacht wieder statt und wir freuen uns auf ganz viele Kinder und Eltern. Wie immer ist für Verpflegung gesorgt.

Unser zweites Event während der Fasnachtswoche ist die mit den aktiven Senioren gemeinsam organisierte Seniorenfasnacht. Auch hier ist wieder für alles gesorgt und wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und gelungene Tage.

OK Geugguseer

SENIORENFASNACHT

Fasnachtsball für Pensionierte

„Ab i d'Loft“ heisst es am 19. Februar in der Stadthalle Sursee

„Ab i d'Loft“ heisst das Motto der Surseer Fasnacht 2019. Dies bietet die einmalige Chance, allen Ballast abzuwerfen und sich in origineller Verkleidung am Fasnachtsball der Pensionierten voll dem Vergnügen hinzugeben.

Die katholische und reformierte Kirchgemeinde, die Zunft Heini von Uri und die Gruppe der Pensionierten freuen sich als Gastgeber auf viele reitende Hexen, fliegende Teppiche, schräge Vögel und bunte Ballone. In der fasnächtlich dekorierten Stadthalle werden Sie mit Speis und Trank verwöhnt. Die fetzige Tanzmusik „Duo



Alpenflitzer“ sorgt für gute Stimmung und hofft auf viele maskierte Tänzer und Tänzerinnen. Geniessen sie mit uns eine rüüdig schöne, unvergessliche Fasnacht 2019!

Dienstag 19. Februar 13.30 Uhr in der Stadthalle Sursee

Geuenseher 2019

Ausgabe April: KW 16
Einsendeschluss: 4. April 2019

Ausgabe Juni: KW 24
Einsendeschluss: 30. Mai 2019

Ausgabe September: KW 37
Einsendeschluss: 29. August 2019

Ausgabe November: KW 46
Einsendeschluss: 31. Oktober 2019

Ausgabe Dezember: KW 51
Einsendeschluss: 5. Dezember 2019

GEUENSEHER

Abo für Auswärtige

Jahresabo für nur Fr. 30.--

Wohnen Sie auswärts und möchten wissen was in Geuensee läuft? Abonnieren Sie den Geuenseher oder schenken Sie ein Abonnement Ihren Angehörigen. Wir freuen uns, Sie mit den neuesten Informationen zu bedienen.

6 Ausgaben 2019 Fr. 30.00

Bestellungen an:
gemeindevverwaltung@geuensee.lu
Tel. 041 925 79 79

FRAUENTURNVEREIN

Ski- und Wandertage

Der Frauenturnverein reiste nach Hasliberg und Sörenberg

Skitag der Gruppe F4F

Bei Sonnenschein und Pulverschnee genossen 8 Frauen am 19. Januar 2019 einen herrlichen Skitag im Hasliberg. Die Frauen hatten kaum Zeit für ein Kafi, zu schön war es auf den Skis und Snowboards. Am Mittag wurden sie in der Käserstatt speditiv mit einem feinen Essen verwöhnt und konnten bei der Lauberhorn-Abfahrt mitfiebern. Am Nachmittag teilten sie sich auf in eine gemütlichere Gruppe, die den Sonnenschein in aller Ruhe genoss, während die anderen nochmals ihre Spuren im Schnee hinterliessen. Zum gemeinsamen Ausklingen trafen sie sich wieder in der Aquarium Bar Käserstatt und genossen das gemütliche Beisammensein.

Ski und Wandertag der Gruppe ü50

Am 21. Januar 2019 machten sich 13 Frauen auf den Weg, um gemeinsam einen wunderschönen Wintertag zu geniessen. In Sörenberg bei der Talstation Rossweid entschieden sich einige für den Wanderweg. Eine Gruppe genoss im Bähnli die herrliche Aussicht auf die tiefverschneite Landschaft und zwei Frauen haben sich fürs Skifahren entschieden. Sie wurden belohnt mit traumhaften Schneesverhältnissen und erfreuten sich an den fast leeren Skipisten. Zum gemeinsamen Mittagessen trafen sich alle wieder beim Rest. Rossweid, und auf der Terrasse durfte auch ein feines Kafi an der wärmenden Sonne nicht fehlen.

Erika Peter und Heidi Lang



AUS DEN PARTEIEN

Bevölkerung vermehrt für Politik motivieren

FDP.Die Liberalen und SVP luden am 2. Januar zum Neujahrsapéro ein

Am 2. Januar 2019 luden die FDP.Die Liberalen Geuensee und die SVP Geuensee gemeinsam die Bevölkerung zum Neujahrsapéro ein. Der Apéro wurde vielseitig begrüsst und auch von den anwesenden Gemeinderäten positiv gelobt.

Um die Bevölkerung wieder vermehrt für die Politik und das Gemeinwesen zu motivieren, hatten sich die beiden Ortsparteien erneut zusammen entschlossen, einen gemeinsamen Neujahrsapéro zu organisieren. Der Einladung der beiden aktiven Ortsparteien, der FDP.Die Liberalen und der SVP, folgten diverse Bürgerinnen und Bürger.

Beim Apéro waren auch zwei Gemeinderäte unter den Anwesenden. Gemeindepräsident Hansruedi Estermann bedankte sich nach der kurzen Ansprache von Eveline Dahinden, Präsidentin der SVP und Adrian Ruch, Präsident der FDP.Die Liberalen, für die Initiative der beiden Ortsparteien und befand den Anlass als sehr gelungen.



v.l.: Pius Egli, Angelo Petteruti, Adrian Ruch, Eveline Dahinden, Roland Achermann und Hansruedi Estermann

Eveline Dahinden, Präsidentin der SVP, wünschte zum Abschluss allen Anwesenden ein erfolgreiches neues Jahr und gute Gesundheit und teilte mit, dass sich die Parteien und die Gemeinde freuen würden, wenn mehr Personen an der Gemeindeversammlung und bei den Abstimmungen

aktiv teilnehmen würden, gerade auch im Wahljahr 19.

Der Neujahrsapéro wird am 2. Januar 2020 erneut durch die beiden Parteien organisiert und durch den Gemeinderat unterstützt.

HISTORISCHER VEREIN

Alte Fotos von Geuensee gesucht

Historischer Verein sammelt alte Dokumente



Haben Sie alte Fotos oder Dokumente über die Gemeinde und wollen diese entsorgen? Der Historische Verein nimmt diese gerne entgegen bevor sie im Abfall landen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Albert Albisser, Tel. 041 921 67 64 oder Hanspeter Grüter, 079 276 36 42

JUBLA GEUENSEE

Planungsweekend für das Sommerlager

Aus dem Leben eines Jublaners Teil 7



Am Abend des 4. Januar geht es los. Das Leiterteam der Jubla machte sich auf den Weg Richtung Reiden in das Pfadiheim. Dies soll für das Wochenende ihre Unterkunft und gleichzeitig der Ort für die Lagerplanung sein.

Wir treffen uns beim Durbrönnler und verstauben die Rucksäcke und das Material, welches wir benötigen in den Autos, dann geht es ab nach Reiden. Dort angekommen machen wir es uns erst einmal gemütlich. Heute werden wir nicht mehr an der Lagerplanung arbeiten, sondern den gemeinsamen Abend geniessen.

Der Samstagmorgen beginnt mit einem leckeren Frühstück, denn wie heisst es so schön, mit leerem Magen kann man nicht arbeiten. Danach machen wir uns sofort an die Arbeit. Das Hauptthema des Lagers haben wir bereits im 2018 ausgemacht, nun wagen wir uns in kleinen Gruppen an die Feinplanung. Es werden tolle Programme, Spiele und ... auf die Beine gestellt. Da es den ganzen Tag geschneit hat, ist es das perfekte Wetter, um ein bisschen frische Luft zu schnappen. Diese kurze Pause im Schnee hat gut getan und nun sind wir auch bereit einen Namen für das Lager zu suchen. Es gibt viele tolle Ideen, doch nur einer kann es werden. Nach dem Planen

haben wir uns eine gemütliche Zeit zusammen verdient. Den Rest des Abends spielen wir Spiele, hören Musik oder bauen sogar einen riesigen Schneemann.

Als Belohnung für die ganze Arbeit gehen wir am Sonntag Schlittschuhlaufen. Auch wenn nicht alle gleich gut fahren können, haben wir dennoch einen riesen Spass und geniessen den Tag. Wir sind bereits gespannt aufs Lager und freuen uns, wenn du mit dabei bist. Denn eins können wir dir sagen, es wird wieder einmal ein super Lager mit vielen Überraschungen.

Laura Albisser

JBBH

Jugendliche Frische und viel Musik

Die Jugend Brass Band Hürntal führt Musiklager in den Osterferien durch

Die Jugend Brass Band Hürntal (JBBH) ist eine junge und dynamische Brass Band (Blechblas- und Perkussionsinstrumente), in welcher Kinder und Jugendliche (bis ca. 23 Jahre) aus den Dörfern Geuensee, Knutwil, St. Erhard, Mauensee, Dagmersellen, Uffikon und Buchs musizieren.

In den Osterferien, vom 22. bis 27. April 2019 gehen wir wieder in unser alljährliches Musiklager in Sarnen. Mitkommen können alle Musikschülerinnen und Musikschüler, welche ein Blasinstrument oder Perkussionsinstrument spielen. Herzlich willkommen sind auch Kinder und Jugendliche, welche nicht in der JBBH mitspielen. Wer gerne mitkommen möchte, soll sich so rasch wie möglich bei Nicole Burtolf melden.



Das Lager ist immer wieder ein tolles Ereignis. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilen

miteinander unvergessliche Erlebnisse in dieser Woche, die von Musik umgeben ist. Am Ende des Lagers, am 27. April 2019, präsentieren wir das während der Woche Einstudierte an unserem Lagerabschlusskonzert, welches in diesem Jahr in der Arche Dagmersellen stattfindet. Zusätzlich fahren wir am Freitag an die LUGA. Dort dürfen wir ein Konzert präsentieren und den Lunapark geniessen.

Möchte jemand in der JBBH mitmachen (Schnupperproben sind möglich), mit ins Musiklager kommen, uns für einen Auftritt buchen, etc., ... dann kann man Nicole Burtolf kontaktieren:

078 830 61 30 oder nicole.burtolf@gmail.com

Nicole Burtolf

AMBIANCE

KÜCHEN

BÄDER

FÜR JEDES
BUDGET

LIFESTYLE
KÜCHEN

www.ambiance-kuechen.ch

25 JAHRE
ERFAHRUNG

KOSTENLOSE
BERATUNG

LEICHT

ambiance küchen bäder ag | zellgut 9 | 6214 schenk
telefon +41 (41) 925 24 03 | info@ambiance-kuechen.ch



HSE

Haustechnik AG

HSE Haustechnik AG

Schäracherweg 1

6232 Geuensee

Telefon 041 921 51 54

info@hse-haustechnik.ch

Sanitär · Heizung · Wohnraumlüftung · Solar

AUS DEM GEWERBE

Hans Winiker gibt Geschäftsführung weiter

Peter Moos ist seit Anfang dieses Jahres neuer Chef bei der Estermann AG

Bei der Baufirma Estermann AG hat Peter Moos die Geschäftsleitung übernommen. Der aus der Region Zug stammende Moos folgt auf den langjährigen Chef Hans Winiker, der in einem Jahr in Pension geht.

Hans Winiker habe das Unternehmen während 37 Jahren geprägt, wie es in einer Mitteilung heisst. Er übernahm 2004 die operative Geschäftsführung und war gleichzeitig Delegierter des Verwaltungsrates. Unter seiner Führung wuchs die Estermann AG vom lokalen Handwerkerbetrieb zu einer Hochbaufirma an.

Die Baugruppe Estermann wird seit 2004 von Verwaltungsratspräsident Jost Estermann in der fünften Generation über die Estermann Holding AG mit insgesamt fünf Tochtergesellschaften geführt. Das Familienunternehmen beschäftigt 180 Mitarbeitende.

Red.



V.l.n.r.: Hans Winiker, VR-Präsident Jost Estermann und der neue Chef Peter Moos

FRAUENBUND

Einladung zur GV

Am Donnerstag, 14. März findet um 19.30 Uhr im Gemeindesaal die 67. Generalversammlung des Frauenbundes Geuensee statt. Alle Frauen sind ganz herzlich eingeladen. Auch Frauen, die noch nicht Mitglied bei uns sind, heissen wir gerne willkommen in unserem Verein!

Vor dem geschäftlichen Teil wird allen Besucherinnen ein feines Nachtessen serviert. Nach der GV können sie wiederum ihr Glück bei der Tombola versuchen und bei Kaffee und Kuchen den Abend ausklingen lassen.

Tombola-Spenden willkommen

Am Mittwoch, 13. März können von 13.30 – 14.30 Uhr im Gemeindesaal unverpackte Tombola-Spenden abgegeben werden.

Herzlichen Dank im Voraus für eure Mithilfe. Wir freuen uns auf diesen Abend.

Vorstand Frauenbund Geuensee
Team Sonnewirbel Geuensee

GSCHMORIGE

Vorbereitung für die Fasnacht

Die „Gschmorige“ basteln für den Wänduball



Im Tor 4 bei der Schulhausanlage wird seit ein paar Samstagen fleissig gebastelt. Die „Gschmorige“, eine Gruppe ehemaliger Geugguseer, bereitet sich auf die Fasnacht 2019 vor. Die Gemeinde stellt grosszügigerweise einen Raum zum Basteln zur Verfügung. Bis zum Wänduball muss Wagen und Ausstattung bereit sein. Die „Gschmorige“ beleben mit andern Fasnächtlern die Dorrfasnacht und freuen sich, möglichst viele Leute am Wänduball und an der Alterfasnacht zu treffen.

**FÜR LEUTE DIE DAS
BESSERE LIEBEN**



SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES
Größen 18–50, immer günstiger.

GilliSchuhhaus
6232 geuensee

Telefon 041 921 1306 • www.schuhhausgilli.ch

Öffnungszeiten

Mo	geschlossen
Di–Fr	8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa	8.00–16.00 Uhr



Eiholzer

Gartengestaltung

André Eiholzer

6232 Geuensee

079 832 39 36

www.eiholzer-gartengestaltung.ch



Monika Haller
dipl. Groupfitnessinstruktorin
moni@crazydancers.ch
078 852 70 75

Pilates
Zumba
Kids Dance

Begegnungszentrum St. Nikolaus
6232 Geuensee

www.fit-in-geuensee.com

AUS DER GEMEINDE

Zahnarzt neu an der Kantonsstrasse 6

Am 19. Januar wurde die neue Praxis eröffnet



Nikola und Sandra Saulacic-Perunski (v.l.) und das Team der Zahnarztpraxis Geuensee in den neuen Räumlichkeiten an der Kantonsstrasse 6. Die neue Praxis ist volligital. Dank der neusten Technik gibt es für Patienten unter anderem 50% weniger Strahlenbelastung beim Röntgen.

electrotime
Wechsler+Bucher



GEUENSEE und KNUTWIL- ST.ERHARD

- Elektroinstallationen und Projektierung
- Telefonie / IT / EDV-Netzwerke
- Photovoltaikanlagen
- LED - Projekte

info@electrotime.ch

www.electrotime.ch

MOSER ALTEISEN + RECYCLING AG

Alteisen und Metall – Muldenservice – Entsorgung – Demontagen und Rückbau
Stationsweg 2, CH- 6232 Geuensee
Tel. 041 920 44 20
info@moserrecycling.ch



creanet
internet service ag

Web und IT Dienstleister

www.creanet.ch

GALLIKER AG 6232 GEUENSEE FAHRZEUGTEILE

BREMSEN
AUSPUFF
ANLAGEN
KUPPLUNGEN
BELEUCHTUNGS
TEILE
WERKZEUGE
FAHRZEUG
ERSATZTEILE

Galliker Fahrzeugteile AG
Schäracher 9
6232 Geuensee
Tel 041 925 85 85

**Dachboxen,
Ski- und Fahr-
radträger:
vorbeikommen
und einfach
mitnehmen!**



www.galliker-fahrzeugteile.ch

AUS DER GEMEINDE

Förderprojekt für die Zauneidechse

Massnahmen entlang der Sure und des Dorfbaches

Eigentlich liesse ihr wissenschaftlicher Name *Lacerta agilis* vermuten, dass die Zauneidechse überaus agil und anpassungsfähig ist. Und dass sie mit den veränderten Lebensbedingungen in der modernen Kulturlandschaft bestens zurechtkommen würde. Doch das Gegenteil ist der Fall. Wie die meisten anderen Reptilien auch, leidet die in der Schweiz einst weit verbreitete und häufige Eidechse unter dem Verlust ihrer Lebensräume.

Auch im Surental und insbesondere in der Gemeinde Geuensee sind Zauneidechsen selten geworden. Noch vor dreissig Jahren fand man sie regelmässig auf den Wiesenrainen im und rund um das Dorf. Heute ist das harmlose Reptil dort sehr selten und teilweise durch ihre südländische Konkurrentin, die Mauereidechse, ersetzt worden. Einzig in der Allmend und entlang der Sure halten sich noch fruchtbare Kleinpopulationen.

Der Albert Koechlin Stiftung (AKS) ist es wichtig, dass die Zauneidechse in der Innerschweiz erhalten bleibt. Sie versucht deshalb, die Zauneidechse mit einem langfristig angelegten Projekt in der ganzen Zentralschweiz zu fördern. Dies, indem ihre heute noch bestehenden Lebensräume erhalten, erweitert und besser miteinander vernetzt werden.

Das Förderprogramm der AKS in der Gemeinde Geuensee setzt einen Schwerpunkt auf die Böschungen der Sure und des Dorfbaches. Auf diesem Staatsland, welches nach noch gültigem Wasserbaugesetz von der Gemeinde zu pflegen ist, sollen Versteckstrukturen, Sonnen- und Eiablageplätze sowie Überwinterungsgruben geschaffen werden. Gleichzeitig soll der Wildwuchs von Weiden und Hartriegel zurückgeschnitten oder gerodet werden. Licht und Sonne sind nicht nur für die Eidechsen, sondern auch für viele andere Tiere und Pflanzen wichtig.

Der Wald nimmt in Geuensee 17% der Gemeindefläche ein und ist wie anderswo die natürlichste Form der Landnutzung. Beschatteter Lebensraum für viele Spezialisten aus Fauna und Flora ist somit vorhanden. Was in unserer Gemeinde vollständig fehlt sind jedoch sonnige Brachländer, die keiner regelmässigen Nutzung



Zauneidechsen-Männchen im Paarungskleid. Sie sind oft von Zecken befallen.



Im Frühjahr sind Zauneidechsen oft paarweise zu beobachten. Fotos Andreas Meyer



Schutzmassnahmen für die Zauneidechse in Geuensee

unterliegen und mit einer Öko-Möblierung optimale Bedingungen für wärmeliebende Tiere und Pflanzen anbieten.

Die Forstdienste der Korporation Sursee und des lawa werden ab Februar 2019 auf Kosten der AKS entlang der Sure, rund um die Rohr-

kolbenanlage und im Steinacker Fördermassnahmen für die Zauneidechse durchführen. Dies ist wohl die letzte Chance, das sympathische Reptil vor dem Aussterben zu bewahren. Für Fragen oder Anregungen können Sie sich an den Gebietsverantwortlichen Bruno Strebel (041 921 38 24) wenden.

AUS DER SCHULE

Auf dem Weg zu Zweijahrgangsklassen

Mitspracherecht der Kinder bei der neuen Klasseneinteilung

Im Dezember informierte die Schulführung darüber, dass die Schule Geuensee ab Sommer 2019 die Primarschule mit Zweijahrgangsklassen gestalten wird. Der Schulführung ist es wichtig, die Eltern und die Dorfbewölkerung über diesen Prozess auf dem Laufenden zu halten.

Mehrjahresplanung 2016 bis 2019

Eine wichtige Grundvoraussetzung für die Umstellung ist das Zusammenspiel mit externen Partnern, Entwicklungszielen mit dem Kanton Luzern und der schulinternen Mehrjahresplanung. Im Frühling geht der im 2016 gestartete Entwicklungsplan im Zusammenhang mit der externen Evaluation von 2015 zu Ende. Die Schule legt im April beim Kanton darüber Rechenschaft ab und erwartet auf Grund von Vorabklärungen eine positive Rückmeldung der Schulaufsicht. Gleichzeitig erfüllt die Schule im Sommer 2019 die für die Mitfinanzierung des Pausenplatzes durch den Kanton auferlegten Entwicklungsmassnahmen. Diese beiden Voraussetzungen schaffen Raum für Innovationen.

Welche Prozesse begleiten die Vorbereitungen auf den Wechsel?

Für die Kinder und Eltern brennt nun natürlich die Frage, in welche Klasse das Kind im Sommer kommen wird, welche Schulkolleginnen und -Kollegen in der gleichen Klasse sein werden und welche Lehrpersonen sie unterrichten werden. Um diese Frage beantworten zu können, braucht es intern einiges an Vorarbeit:

Pensenantrag an Bildungskommission und Gemeinderat

Sobald die Kindergartenanmeldung abgeschlossen ist, kann die Schulleitung der Bildungskommission einen Pensenantrag für das Schuljahr 2019/2020 vorlegen. Da mehrere Planungsfaktoren von den Schülerzahlen abhängig sind, kann dieser Auftrag nicht vor Ende Januar beendet werden. Die Bildungskommission reicht den Pensenantrag schliesslich zur Genehmigung an den Gemeinderat.

Stellenplanung und Personalrekrutierung

Sind die Anzahl Klassen und die dafür benötigten Lektionen bewilligt, kann die Schulleitung

den Stellenplan konkretisieren und bei Bedarf die offenen Stellen ausschreiben.

Unterrichtsteambildung

Gemeinsam mit den Lehrpersonen wird geklärt, welche Lehrperson künftig in welchem Stufenteam (1./2. Kl.– 3./4. Kl. – 5./6. Kl.) arbeiten wird. Dabei wird auch geklärt, welche Klassenlehrpersonen neu mit welcher IF-Lehrperson in einem Unterrichtsteam zusammenarbeiten werden.

Pensen- und Stundenplanung

Die Lektionen werden auf das Unterrichtsteam verteilt und eine provisorische Stundenplanung vorgenommen.

Klassenplanung

Damit die Klassenplanung begonnen werden kann, braucht die Schule Rückmeldungen über die im Januar beantragten Sonderschulungsmassnahmen. Die Bewilligung oder Ablehnung dieser Massnahmen hat Auswirkungen auf den Förderbedarf einer Klasse. Da alle Primarklassen neu zusammengesetzt werden, soll die Umstrukturierung zur Optimierung genutzt werden. Der Förderbedarf der Klassen soll durch eine kluge Klasseneinteilung ausgeglichener gestaltet werden können.

Klasseneinteilung und –zuteilung

Bei der Klasseneinteilung wird den Kindern ein gewisses Mitspracherecht eingeräumt. Um das gesetzte Ziel der «ausgeglichene Klassen» erreichen zu können, kann trotzdem kein Wunschkonzert gewährt werden. Über die Art und Weise des Mitspracherechts wird die Schulleitung im Frühling informieren. Erfahrungen aus anderen Jahren haben gezeigt, dass bei einer zu frühen Einteilung durch Zu- oder Wegzüge sowie durch Klassenrepetitionen ungleiche Klassen entstehen, was vermieden werden will.

Die Klassenzuteilung, d.h. welche Klasse von welcher Lehrperson unterrichtet wird, liegt in der Verantwortung der Schulführung.

Stunden- und Raumplanung

Nach Abschluss der Klassenzuteilung werden letzte Korrekturen an den Pensenplänen vor-

genommen. Nun kann die Stunden- und Raumplanung definitiv abgeschlossen und die «schön dekorierten Schülerstundenpläne» durch die Klassenlehrperson vorbereitet werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Am 22. Mai 2019 findet ein Informationsabend für die Erziehungsberechtigten statt.

Schnuppermorgen

Am 19. Juni 2019 treffen sich die Kinder ein erstes Mal in der neuen Klasse und bei der neuen Lehrperson zum gemeinsamen Kennenlernen.

Jahresplanung 2019/2020

Die Teamsitzungen im Mai/Juni werden schwerpunktmässig zur gezielten Jahresplanung und für erste Absprachen im Unterrichtsteam genutzt.

SCHULAGENDA

23. Februar bis 10. März 2019

Fasnachtsferien/Sportferien

20. März 2019

Schulgottesdienst 1.-3. Klasse

27. März 2019

Schulgottesdienst 4.-6. Klasse

07. April 2019

Weisser Sonntag: Erstkommunion
3. Klasse

09. April 2019

Dankesgottesdienst für Erstkommunikanten

12. April 2019

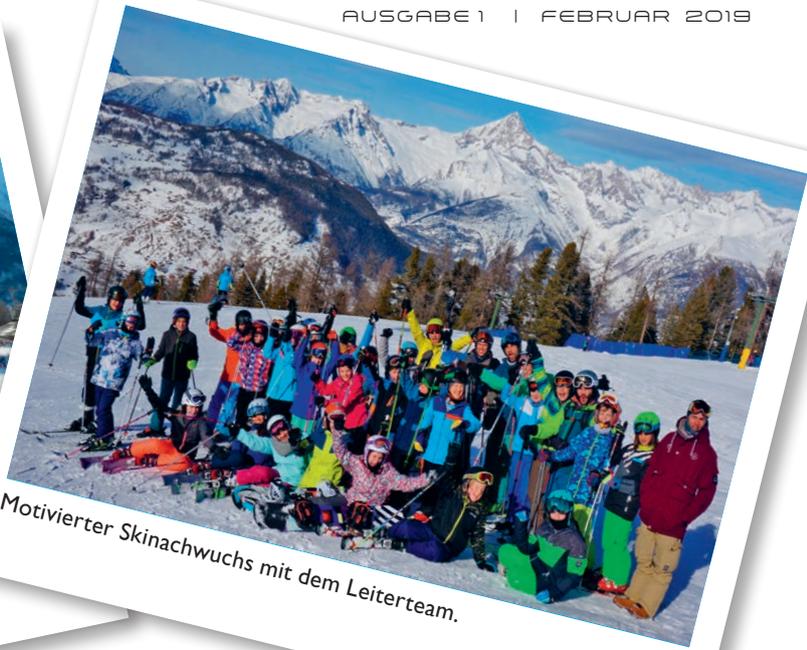
Danke-Schön-Essen mit Seniorinnen und Senioren aus dem Projekt „Generationen im Klassenzimmer“

19. April bis 05. Mai 2019

Osterferien



Das Skilager der Primarschule im Januar in Grächen.



Motivierter Skinachwuchs mit dem Leiterteam.



Nachessen nach einem anstrengenden Skitag im Chalet zum See.



„Herzblatt“ mit dem äusserst talentierten Moderator Jonas Amstad.



Herrlicher Blick von der Skipiste zum Matterhorn.



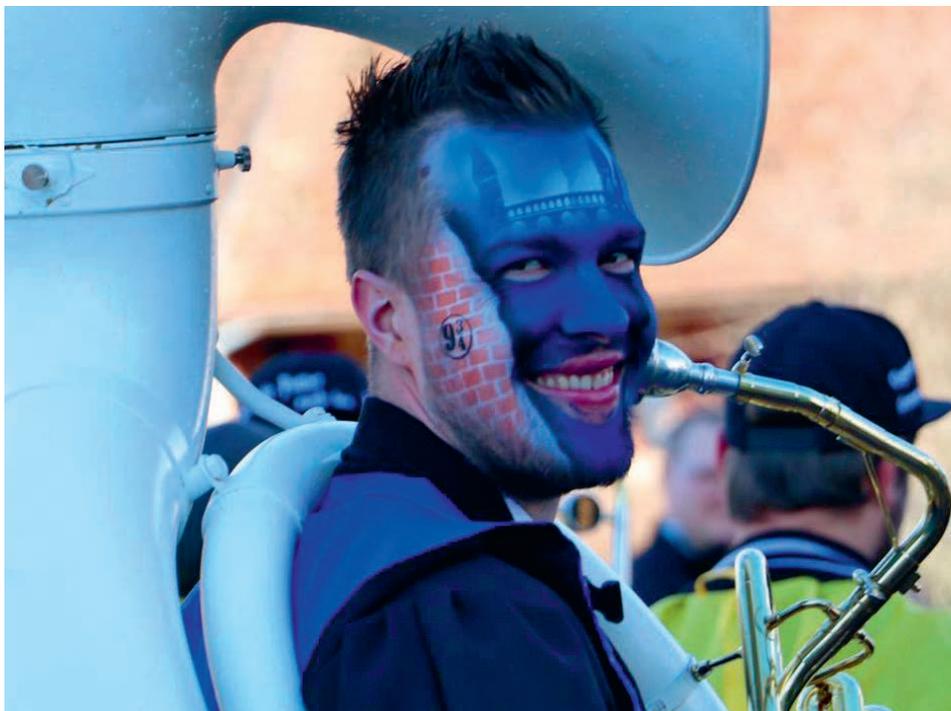
Schokobananen braten im Dunkeln macht Spass.

Fotos: zvg

AUS DEN VEREINEN

De Präsident hed s'Wort ...

Geugguseer Geuensee



Fabian Kunz, Präsident Guggenmusik Geugguseer Geuensee

Die Fasnacht steht kurz vor der Tür und damit für Fabian Kunz als aktiver Fasnächtler und Präsident der Guggenmusik Geugguseer Geuensee die fünfte und wohl auch schönste ‚Jahreszeit‘. Welches Highlight die Besucherinnen und Besucher ihres berühmt berüchtigten Easyballs erwartet, verrät er im Interview.

Was beinhaltet die Tätigkeit als Präsident der Guggenmusik Geugguseer Geuensee?

Meine Tätigkeiten beinhalten grundsätzlich Koordinations- und Organisationsaufgaben.

Wie sind Sie zu diesem Amt gekommen?

Da ich schon mehrere Jahre im Verein und im Vorstand war, wurde ich für dieses Amt vorgeschlagen und schliesslich auch gewählt.

Was ist das Besondere an den Geugguseern?

An uns ist besonders, dass wir nicht bloss eine Guggenmusik sind, sondern auch eine kleine Familie.

Inwiefern hat sich die Guggenmusik Geugguseer seit Beginn der Gründung bis heute verändert?

Mal abgesehen davon, dass es andere Mitglieder hat, ist alles beim alten.

Mein schönstes Erlebnis mit den Geugguseern...

Ich hatte schon so viele schöne Erlebnisse mit den Geugguseern, da ist es extrem schwierig, eines als das schönste zu benennen.

Mein schlimmstes Erlebnis mit den Geugguseern...

Ich hatte bisher keine schlimmen Erlebnisse mit den Geugguseern.

Mein Lieblingsanlass in Geuensee...

Das ist der EASYBALL.

Mein Lieblingsplatz in Geuensee...

Hagrids Hütte (am Easyball zu finden)

Was ich an Geuensee besonders schätze...

Die Guggenmusik Geugguseer

Das wünsche ich mir für Geuensee...

Noch viele weitere Jahre mit den Geugguseern als Dorfguggenmusik.

Was ich unbedingt einmal in meinem Leben gemacht haben will...

Ich möchte unbedingt mal einen Fallschirmsprung gemacht haben..

Mit wem aus der Gemeinde Geuensee würden Sie gerne mal wieder ‚eis go näh‘?

Mit Philipp Egli, dem Ex-Präsidenten der Geugguseer.

Interview Aline Villiger



STECKBRIEF

Vorname, Name:

Fabian Kunz

Verein:

Geugguseer Geuensee

Funktion/Amt:

Präsident

Gründungsjahr des Vereins:

1982

Anzahl Mitglieder:

35

Wiederkehrende Anlässe:

Sommer-„Brötli“, Eröffnungspèro, Öffentliche Probe, Wänduball, Kinderfasnacht, Seniorenfasnacht, Easyball



Carrosserieschäden · Parkschäden · Hagelschäden · Glasersatz



www.carrosserie-stalder.ch



**«Umbauen
mit Leidenschaft
auch bei Ihnen Zuhause!»**

Sascha Imholz, Kundenmaurer beim Estermann Bauservice



VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

20.02.2019	Krabbel- und Kleinkindertreff - Sonnewirbel	09.00 Uhr	Begegnungszentrum
23.02.2019	Wänduball - Guggenmusig Geugguseer	18.00 Uhr	Gemeindesaal
28.02.2019	Kinderfasnacht - Guggenmusig Geugguseer	14.00 Uhr	Altes Schulhaus
01.03.2019	Seniorenfasnacht - Guggenmusig Geugguseer	10.00 Uhr	Gemeindesaal
04.03.2019	Easyball - Guggenmusig Geugguseer	18.00 Uhr	Schulhausareal
14.03.2019	Generalversammlung - Frauenbund	19.30 Uhr	Gemeindesaal
16.03.2019	Kinderkleider- und Spielwarenborse - Sonnewirbel	09.00 Uhr	Gemeindesaal
22/23.03.2019	Jahreskonzert - Musikgesellschaft	20.00 Uhr	Gemeindesaal
23.03.2019	Erstkommunionsvorbereitung - Kath. Kirchgemeinde	14.00 Uhr	Schulhaus Kornmatte
27.03.2019	Krabbel- und Kleinkindertreff - Sonnewirbel	09.00 Uhr	Begegnungszentrum
30.03.2019	VAKI-Turnen - Sonnewirbel	10.00 Uhr	Turnhalle Kornmatte
30.03.2019	Firmung - Kath. Kirchgemeinde	15.00 Uhr	Pfarrkirche
04.04.2019	Vernissage Wanderausstellung „Zusammenleben“	17.00 Uhr	Altes Schulhaus
07.04.2019	Erstkommunion - Kath. Kirchgemeinde	10.30 Uhr	Pfarrkirche
08.04.2019	Generalversammlung - Wasserversorgung	20.00 Uhr	Rest. St. Niklaus
13.04.2019	Palmbinden 4. Klasse - Kath. Kirchgemeinde	08.30 Uhr	Altes Schulhaus
14.04.2019	Palmeinzug - Kath. Kirchgemeinde	10.30 Uhr	Kapelle St. Niklaus
14.04.2019	Fastensuppe - Kath. Kirchgemeinde	11.30 Uhr	Gemeindesaal

WICHTIGE ADRESSEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Chäppelimatt 7
 6232 Geuensee
 Tel. 041 925 79 79
 gemeindevverwaltung@geuensee.ch
 www.geuensee.ch

Öffnungszeiten:

Vormittag jeweils von 8 bis 11.45 Uhr
 Nachmittag: Mo-Mi 14 bis 17 Uhr
 Do: 14 bis 18 Uhr / Fr: 14 bis 16 Uhr

SPITEX GEUENSEE

Gartenweg 3
 6232 Geuensee
 Tel. 041 920 32 22

ARZT

Dr. med. Jens Westphal
 Postmatte 4
 6232 Geuensee
 Tel. 041 921 66 66

ZAHNARZT

Zahnarztpraxis Geuensee AG
 Kantonsstrasse 6
 6232 Geuensee
 Tel. 041 921 96 20
 www.zahnarztpraxis-geuensee.ch

POLIZEINOTRUF

Tel. 117

SANITÄTSNOTRUF

Tel. 144

NOTFALLDIENSTE

FEUERNOTRUF

Tel. 118

LUZERNER KANTONSSPITAL

Spitalstrasse 16a
 6210 Sursee
 Tel. 041 926 45 45
 www.luks.ch

POLIZEIPOSTEN SURSEE

Centralstrasse 24
 6210 Sursee
 Tel. 041 248 87 17

FEUERWEHRGEBÄUDE

Tel. 041 926 92 60